



Schule für künstlerischen Tanz

Barbara Brune

NUMMER 116 DIENSTAG, 20. MAI 1997 **WAZ**



Landschaften der Seele tanzte die Unic Dance Company unter der Leitung von Barbara Brune-Blum. waz-Bild: Stepniak

Der gelungene Versuch, die Seele zu tanzen

Ein Ballett im Technologiezentrum

Schriftsteller versuchten, sie zu beschreiben, Philosophen zu deuten, Religionen erhoben sie über den Tod. Wie soll man sie fassen, die Seele? Die Unic Dance Company tanzte sie. Nicht im Theater, nicht auf der Bühne, sondern im Atrium des Technologiezentrums.

Ein eigenwilliger Ort für „Landschaften der Seele. Ein Ballett“. Eine Kulisse aus gläsernen Geländern, in denen sich der Tanz spiegelte. Die enorme Höhe des Raumes, die keine Bezugspunkte mehr bot. Dagegen die Harmonie der fünf Tänzerinnen und des Tänzers in weich-fließenden Gewändern, rot und orange.

Kaum zu glauben, daß sie nur so „nebenbei“ in ihrer Freizeit tanzen. Geleitet von der Tanzpädagogin und Choreographin Barbara Brune-Blum, ausgebildet nach der sogenannten Luigi-Methode. Ihr Prinzip: Nicht das Imitieren von Bewegungen, sondern das Fühlen aus dem Inneren. Eine Jazztanz-Technik.

Jazztanz, Ballett, Modern Dance: Die Tanzstile verschmolzen bei der Seelenzeich-

nung. Es bildete sich ein ausdrucksstarker, dynamischer Tanzbogen, gestützt von der „traumhaften“ Musik aus dem Martin-Scorsese-Film „The Last Temptation of Christ“ (Peter Gabriel hatte dabei seine Hände mit im Spiel).

Es war eine Choreographie, die rundum in das Akzentprogramm paßte. Zu orientalischen Klängen lösten sich die Gegensätze auf: hart und weich griffen ineinander über, formierten sich zu einer Figur. Das Fließen, die Unendlichkeit des Seins: der Körper der Tänzer schien von fremden Mächten bewegt zu werden. Die Schwere des Lebens, Zerrissenheit: mit Seilen wurden Aggressionen zerschlagen. Dann wandte man sich der Liebe zu, die Harmonie der Melodie bewies es.

Psychedelisch: Persona und Schatten, Bewußtsein und Unbewußtes. Drei Paare übten den Kampf der Grenzen. Zum Schluß: die Hoffnung. Die immer wieder auftauchenden Momente: das Strecken nach oben, die Arme weit geöffnet, das Zurückfallen auf den Boden, Wiederaufstehen. Es war ein professionell getanzter Kursus in Philosophie. **SM**

Schule für künstlerischen Tanz - Barbara Brune
Hohenstaufenstr. 22 | D-47058 Duisburg
Tel.: 0203 5188408
E-Mail: info@tanzkunst.de